

Rückmeldung von Schüler*innen zum Aufenthalt in Wien

Mahdi Hosaini BFS St. Veit/Glan

Gleich nach unserer Ankunft wurden wir zu einem informativen Gespräch im Büro eines Parlamentsclubs geladen. Eine parlamentarische Assistentin berichtete von den Abläufen eines Arbeitsalltags im Parlament, der politisch internen sowie externen Arbeit. Danach ging es gleich weiter ins Parlament, wo wir die Chance hatten an einer Sitzung des Jugendparlaments teilzunehmen. Es wurde der digitale Ausbau der Schulen auf diversen Ebenen zentral debattiert und zum Schluss mehrheitlich abgestimmt.

Interessante Gespräche zu heiteren, aber auch ernsteren Themen begleiteten unser Abendessen und den Rest des Tages. Der Höhepunkt unserer Exkursion war die Führung zu den hart erkämpften Bürger- und Frauenrechten am zweiten Tag der Reise. Jetzt können wir diese wichtigen Rechte besser schätzen und ehren. Was für tolle, lehrreiche und erlebenswerte Tage, vor allem mit solch höflichen und intelligenten Mitreisenden. Danke an alle, die den Wettbewerb „Quiz politische Bildung“ sowie diese Wienreise organisiert haben.

Dorothee Breidler Stiftsgymnasium St. Paul

Während unserer Reise nach Wien wurden uns viele interessante Einblicke in wichtige Themen gewährt. Unter anderem hatten wir die Gelegenheit, das Parlament in vielen Facetten kennenzulernen: wir durften eine Ausstellung zur österreichischen Demokratie, die Parlamentsbibliothek sowie eine Sitzung des Jugendparlaments miterleben. Das Highlight war schließlich eine Führung durch das Gebäude mit Fokus auf Frauen in der Politik. Zu sehen, wie lange und beschwerlich der Weg in eine Demokratie war, wie wir sie heute in Österreich kennen, hat unsere Wertschätzung dieser zusätzlich verstärkt.

Moritz Höfler HAK Klagenfurt

Für mich war das Highlight der Reise die Besichtigung im neueröffneten Parlament, der Nationalratssitzungssaal und der Reichsratssitzungssaal. Einer Sitzung des Jugendparlaments beiwohnen zu dürfen, war eine sehr große Bereicherung. Es war faszinierend zu erleben, wie eine parlamentarische Abstimmung organisiert und durchgeführt wird. Dadurch konnten wir Einblick gewinnen, wie die Arbeit der Abgeordneten im Nationalrat abläuft und wie die österreichische Demokratie gelebt wird.

Von der Führung am Heldenplatz am zweiten Tag nehme ich mit, wieviel Geschichte eigentlich hinter den Orten steckt, die man zwar kennt und täglich nützt. Besonders in Erinnerung behalte ich das Mahnmal der Wehrdienstverweigerer des zweiten Weltkrieges, denn ihre Geschichten sind ein Teil der Geschichte, der nicht so bekannt ist und auch oft totgeschwiegen wird. Herzlichen Dank an alle Organisator*innen!

Jennifer Torkar PTS Villach

Die Reise nach Wien war wirklich sehr interessant und ich konnte viel dazu lernen. Der Besuch im Parlament war besonders spannend vor allem der Besuch im Jugendparlament. Ich bin sehr froh, dabei gewesen zu sein. Danke!

Anna Marie Albrecht WI'MO Klagenfurt

Bei einer Sitzung des Jugendparlaments als Zuschauer*in dabei gewesen zu sein, war sehr aufregend für mich. Es war schön zu sehen, wie die jungen Menschen Meinungen teilen, Argumente und Gegenargumente vorbringen. Besonders beeindruckt hat mich, dass sie sich so viele Gedanken zum Thema „Digitalisierung in der Schule“ gemacht haben.

Der Einblick in die Arbeit der Parlamentsmitarbeiter*innen war für mich wie ein „hinter die Kulissen schauen“ der Politik. Es war beruhigend zu hören, dass sich die Politiker*innen nach einer hitzigen Auseinandersetzung im Parlament im Café hinter dem Nationalratssitzungssaal wenn möglich auf einen Kaffee oder ein Getränk treffen, um weiter zu debattieren oder Missverständnisse auszuräumen.

Die Führung am Heldenplatz hat gezeigt, wie sich der Platz über die Zeit verändert hat und wie er in verschiedenen Zeiten benutzt wurde. Ich habe die Geschichte hinter den Reiterdenkmälern spannend gefunden, sie dominieren den Platz für mich.